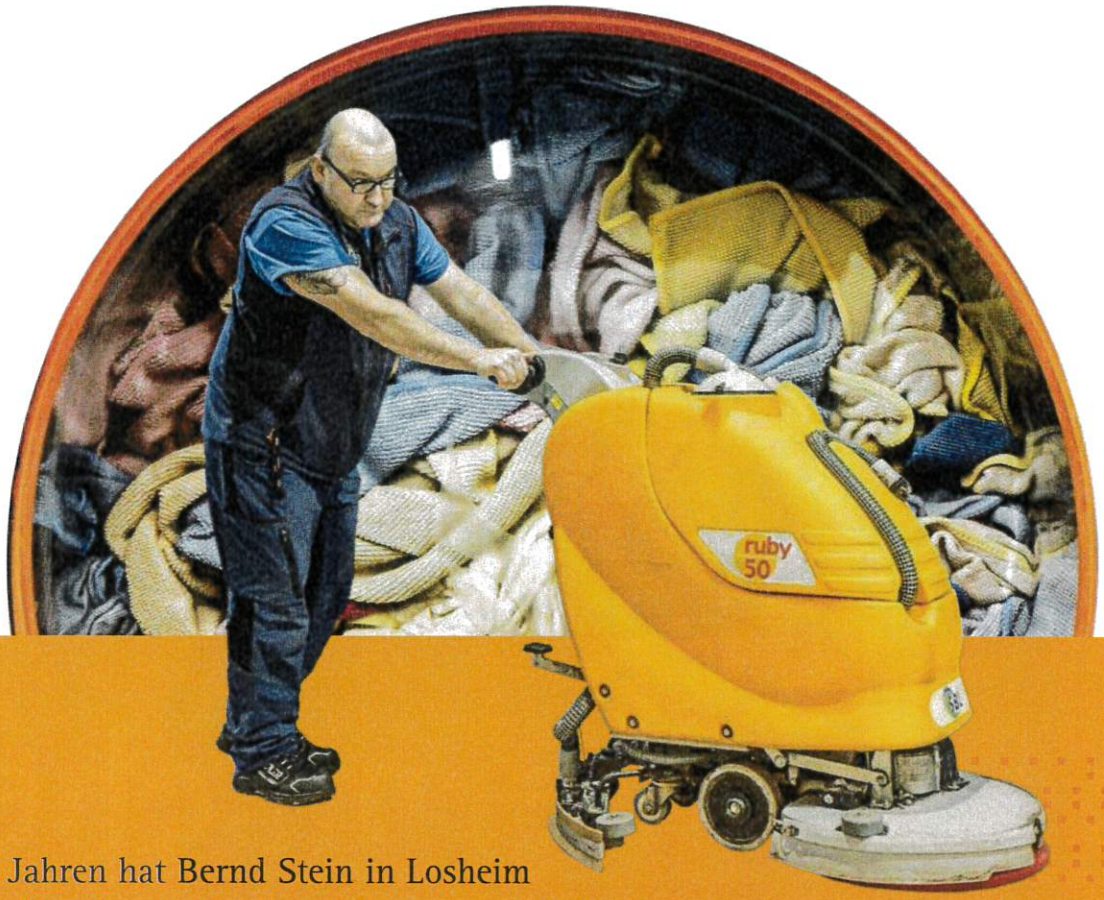

Vor 30 Jahren hat Bernd Stein in Losheim am See die Firma SBL Dienstleistungen gegründet. Das Unternehmen macht professionell sauber – drinnen und draußen. Das Portfolio umfasst aber noch viel mehr.

Die Edelstahl-Trommeln in zwei großen Industriewaschmaschinen und in zwei ebenso großen Industrietrocknern drehen sich unaufhörlich. Gerade werden in den Waschtrommeln etwa 300 Wischmopps vom Schmutz befreit. Nach dem Trocknen werden die sauberen Mopps in Kisten verpackt und dann an die Kunden-Standorte verschickt – dorthin, wo die Reinigungsteams arbeiten. „Die eigene Wäscherei ist eine unserer Kernkompetenzen, auf die wir sehr großen Wert legen", sagt Bernd Stein.

Er ist der Gründer und alleinige geschäftsführende Gesellschafter der SBL Dienstleistungen GmbH & Co. KG in Losheim am See. Manche Wettbewerber ersparten sich das aufwendige Waschen der Mopps sowie der Reinigungstücher „und spülen sie mal eben nur im Wasser aus", sagt der 55-Jährige. Bei SBL setze man dagegen gerade in diesem Bereich auf hohe Qualität und Sauberkeit des eingesetzten Materials.

Über das Saarland hinaus

Vor 30 Jahren hat der Nordsaarländer das Unternehmen in seiner Heimatgemeinde Hausbach, einem Ortsteil von Losheim, gegründet. „SBL" ist eine Abkürzung, die aus den Anfangsbuchstaben des Gründernamens und des Gründungsortes gebildet ist: „Stein, Bernd, Losheim". Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit sind Reinigungsdienstleistungen für den Innen- und Außenbereich. Hauptkunden sind Gemeinden, Schulen, Altenheime, Kindergärten, Sporthallen, Industrieunternehmen, aber auch Arztpraxen, Bäckereien oder Autohäuser. „Krankenhausreinigung gehört nicht zum Portfolio, weil sie eigene Anforderungsprofile und andere Verfahren erfordert", sagt Stein.

Zu den Reinigungsarbeiten in Immobilien kamen nach und nach auch Gebäudeservice-Dienstleistungen im Außenbereich hinzu – Kehrarbeiten, Winterdienst, Grünanlagenpflege, Mäharbeiten, Hausmeisterservice sowie Fassaden- und Dachrinnenreinigung. Ein eigener Fuhrpark von rund 30 Fahrzeugen ermögliche schnelle Einsätze. „Wir haben uns in den drei Jahrzehnten als Service-Unternehmen mit einem umfassenden Portfolio profiliert", sagt der Firmenchef. Diese große Bandbreite federe SBL gegen konjunkturelle Schwankungen ab.

Den größten Umsatzanteil erzielt das Unternehmen im Saarland. Das Einsatzgebiet reicht darüber hinaus bis Trier und Zweibrücken und über die Mosel bis nach Luxemburg. Beim Umsatz peilt man in absehbarer Zeit die Schwelle von fünf Millionen Euro an.

34 Nationen

Rund 250 Mitarbeiter – davon 30 Festangestellte in der Zentrale – beschäftigt das Losheimer Unternehmen. Sie sind in unterschiedlichen Arbeitszeitmodellen wie Vollzeit, Teilzeit, Midi- oder Minijobs tätig. Die Beschäftigten stammen derzeit aus 34 Nationen. Groß ist der Anteil von Mitarbeitern aus osteuropäischen Ländern. Personalsuche in der traditi-

Bernd Stein, Gründer und Chef der Firma SBL Dienstleistungen, mit Azubi Fabrice Metternich. Linkes Foto: SBL-Mitarbeiter Jörg Peter Jung.

SBL Dienstleistungen

Die Saubermacher

onell von Fluktuation geprägten Branche sei eine „tägliche Herausforderung und ein Kraftakt", so Stein. Dabei werden aus logistischen Gründen und wegen der Kosten die Reinigungsmannschaften so zusammengestellt, dass die Beschäftigten möglichst kurze Wege zu ihren Einsatzorten haben. Dafür braucht es aber auch einen möglichst festen Kundenstamm.

Der Wettbewerb im Saarland sei intensiv und von einem harten Preiskampf geprägt. Zum einen würden viele Mini-Unternehmen für diese Arbeiten gegründet, die „meist auch wieder ebenso schnell vom Markt verschwinden", so Stein. Hinzu komme eine Zurückhaltung bei Kunden-Unternehmen aufgrund der angespannten konjunkturellen Lage. Zum Beispiel würden Reinigungsintervalle gestreckt, um Geld zu sparen. Die Lage der gesamten Branche ist angespannt. Darauf wies der Bundesverband des Gebäudereiniger-Handwerks bereits in seiner Konjunkturumfrage im vergangenen Herbst hin.

„Chemiefreie" Reinigung

Zur Minderung der Personalprobleme im Reinigungssektor werden zunehmend Reinigungsroboter eingesetzt. Auch bei der SBL sind bereits mehrere Roboter im Einsatz. Tendenz: steigend. Das rechnet sich allerdings nur bei großen Flächen. Die kleinteilige Reinigung beispielsweise von schwer zugänglichen Ecken bleibt „Handarbeit".

Die eigene Wäscherei ist eine unserer Kernkompetenzen, auf die wir sehr großen Wert legen.

Bernd Stein

Zunehmend wichtiger wird Nachhaltigkeit bei Reinigungssubstanzen. Die Hersteller bieten entsprechende Reinigungsmittel „mit weniger aggressiver Chemie" an. Stein: „Damit können wir unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren." Eine komplett „chemiefreie" Reinigung bietet SBL mit dem Einsatz des US-Systems „TersanoTM" an. Dabei erfolgt die Reinigung mit stabilisiertem, ozonisiertem Wasser, was Allzweck-, Edelstahl- und Glasreiniger sowie Geruchsentferner ersetze. Ein Vorzeige-Kunde für dieses Reinigungssystem sei die Gemeinde Losheim, in der Kindergärten und Schulen so gereinigt würden. SBL verfügt über eine eigene Anlage zur Herstellung ozonisierten Wassers.

Noch denkt der Firmengründer nicht ans Aufhören, aber der 23-jährige Sohn Moritz arbeitet schon im väterlichen Unternehmen. Ausgebildet wird auch – und zwar Gebäudereiniger, Kaufleute für Büromanagement sowie Fachkräfte für Lagerlogistik. Und man biete auch die Möglichkeit zum dualen Studium der Betriebswirtschaft.

Text: Udo Rau
Fotos: Rolf Ruppenthal